

29. Mai 2012

Pressemitteilung

Startschuss von „ALBA macht Schule“ im Märkischen Viertel

GESOBAU AG unterstützt das Basketballprogramm in den nächsten drei Jahren

Trikottausch einmal anders wurde am 24. Mai in der Sporthalle der Charlie-Chaplin-Grundschule im Märkischen Vierte praktiziert. Die leuchtend gelben Trikots erhielten die Projektpartner des Schulsportprogramms vom Berliner Basketballverein ALBA Berlin. Bei einem ersten offiziellen Treffen von Henning Harnisch - Basketballidol der 80er Jahre - mit Schulleitern und Sportlehrern von vier Grundschulen und der GESOBAU AG wurden die Projektinhalte des Programms „ALBA macht Schule“ vorgestellt und erste Details der Umsetzung besprochen. Im Anschluss schlüpfte jeder in sein neues Trikot von ALBA und probierte sich im Korbwerfen.

Pressekontakt:

Helene Böhm
Soziales Management
Tel.: (030) 4073-1510
Helene.boehm@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Das Basketball-Projekt „ALBA macht Schule“ startet nach den Sommerferien an vier Grundschulen im Märkischen Viertel: Die Grundschule an der Peckwisch, die Lauterbach-Grundschule, die Charlie-Chaplin-Grundschule und die Hannah-Höch-Grundschule profitieren fortan vom Engagement des Ex-Profis in Kooperation mit der GESOBAU, die das Erfolgsprojekt über drei Jahre mit jährlich 15.000 EURO unterstützt.

„Das Märkische Viertel ist ideal für das Projekt“, so Harnisch, „weil die Schulen gut miteinander vernetzt sind.“ Er ging persönlich in die Schulen und stieß dort auf Schulleiter, die seine Begeisterung teilten. „Die Idee, die Grundlage für den Vereinssport in die Schulzeit und nicht in die Freizeit zu legen, und damit ein verbindliches Angebot für Jungen und Mädchen gleichermaßen im Schulprogramm zu schaffen“, hat uns sofort begeistert, sagt Mario Grasser, Rektor der Lauterbach-Grundschule.

Dass sich das Sportprojekt auch im MV gut etablieren würde, davon war auch GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen von Anfang an überzeugt: „Die sportliche Betätigung von Kindern ist gerade vor einem nachhaltigen Hintergrund ganz wichtig“, erklärt er. „Solche Projekte fördern die Gesundheit, Leistungsfähigkeit aber auch das Miteinander und haben somit einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Kinder in unseren

Quartieren. Wir freuen uns sehr, heute den Startschuss geben zu können."

Neben der organisatorischen Koordination und dem Trainer-Coaching umfasst das Projekt Basketballcamps in den Schulferien und die Teilnahme in der ALBA-Grundschulliga, die das Angebot in der Schulzeit ergänzen und die Kinder bezirksübergreifend zusammenbringen soll.

Um auch lokale Vereine mit ins Boot zu holen, kooperiert ALBA mit dem VfB Hermsdorf, der die Trainer stellt und als Bindeglied zwischen ALBA und den teilnehmenden Schulen im Märkischen Viertel agiert. In einem nächsten Schritt sollen auch die Oberschulen in das Projekt eingebunden werden.

Mittlerweile sind 40 Ganztagschulen aus den Innenstadt-Bezirken Partner des Projekts, das Spaß und Motivation für Bewegung frühzeitig fördern und in den Schulen ein Sportprofil aufbauen will.



GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2010 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.